

schaft und Nahrungsgüterwirtschaft ausgearbeitet ist. Großer Wert wird dabei auf die Qualifizierung der Leitungen der Grundorganisationen gelegt. Das betrifft die Ausbildung an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus und die Organisation von Weiterbildungslehrgängen für Parteisekretäre und Leitungsmitglieder, die Hilfe für Parteigruppenorganisatoren, die Anleitung der Parteileitungen, die Hilfe durch Arbeitsgruppen und Parteipraktikanten, die Vermittlung von Erfahrungen, die marxistisch-leninistische Bildung der Leiter in den Betrieben, das Parteilehrjahr usw. Die Kreisleitung hat sich auf diese Weise einen guten Ausgangspunkt verschafft, um systematisch die Parteiarbeit der Grundorganisationen zu entwickeln.

Reserven der Kreisleitungen

Können die Kreisleitungen die hohen Anforderungen an die Anleitung der Grundorganisationen erfüllen? Die Erfahrungen zeigen, daß es in allen Kreisleitungen Reserven gibt.

Wird wirklich rationell mit dem Apparat und mit ehrenamtlichen Kräften der Kreisleitungen gearbeitet? Wie werden die Einsätze der Genossen in Grundorganisationen vorbereitet und nachher ausgewertet? Erhalten die Genossen klar umrissene Aufträge, werden ihnen die Aufgaben gut erläutert, wird abgerechnet, was bei dem Einsatz herausgekommen ist? Dringend notwendig ist, die zur Unterstützung der Grundorganisationen eingesetzten Genossen selbst zu qualifizieren und vor allem mit den ideologischen, theoretischen und praktischen Aufgaben der weiteren Entwicklung der Kooperation bis zum schrittweisen Aufbau genossenschaftlicher Spezialbetriebe und den sich daraus für die Grundorganisationen ergebenden Aufgaben vertraut zu machen.

Wie steht es mit dem Nutzbarmachen der guten Erfahrungen im Kreis? Durch vielfältige Formen, wie Erfahrungsaustausche, Problemdiskussionen, schriftliche Materialien können die Erfahrungen vermittelt werden. Auch die bereits eingerichteten wissenschaftlich - technischen Kabinette, in denen die neuen Entwicklungsprobleme anschaulich dargestellt werden und die als Konsultationspunkte dienen, können für eine gezielte Konsultation auch zu den Fragen der Parteiarbeit und der Massenarbeit genutzt werden.

Es gibt nicht wenige Beispiele dafür, daß Kreisleitungen noch Aufgaben der Staats- und Wirtschaftsorgane übernehmen und dadurch ihre Verantwortung gegenüber den Grundorganisationen vernachlässigen. Andererseits müssen Kreisleitungen in einigen Grundorganisationen deshalb mehr Kraft aufwenden, weil die Produktionsleitungen nicht mit der gleichen Energie und ebenso zielstrebig mit den Wirtschaftskadern in den LPG, VEG oder Betrieben arbeiten. Daraus ergibt sich für die Sekretariate der Kreisleitungen die Schlußfolgerung, daß eine wesentliche Verbesserung der Arbeit der Grundorganisationen in den Staats- und Wirtschaftsorganen von großer Bedeutung ist. Von diesen Grundorganisationen hängt es mit ab, wie die politischen Mitarbeiter dieser Apparate auftreten und wirksam werden.

Im Jahre 1969 Werden in der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft wichtige Schritte bei der Gestaltung dieses Teilsystems im ökonomischen System des Sozialismus der DDR getan. Jede Grundorganisation hat ihren Anteil dabei zu leisten. Deshalb muß jeder Grundorganisation die Hilfe zuteil werden, die sie braucht.